



130. Die Rössligasse mit den Häusern Nummer 26 bis 36, Zustand 1901, in einer Zeichnung von Hans Schlup-Schaub im Protokollbuch der Riehener Bürgerkorporation, um 1950 (S. 174).

der Oberdorfstrasse und der Rössligasse verlaufen.<sup>2</sup> Diese Brunnenleitung ins Dorf wird 1594 erstmals erwähnt. Nach verschiedenen Erneuerungen und Erweiterungen versorgt sie die Dorfbrunnen bis heute. Die erwähnten zwei Brunnen an der Rössligasse sind 1786 und 1825 auf Plänen verzeichnet. Ihre heutige Gestalt geht auf die Neuerstellung der öffentlichen Brunnen in der Zeit zwischen 1850 und 1870 zurück.

Auf der hier vorgestellten Seite der Rössligasse entspricht die Parzellenstruktur weitgehend jener, die bereits im Katasterplan von 1826 fassbar ist. Korrekturen der Baulinien wurden zwar vorgenommen, so insbesondere 1937, als die Anstösser von der Baselstrasse bis zum Bachgässchen Teile ihrer Parzellen zur Allmend abzutreten hatten.<sup>3</sup> Häuser jedoch waren nicht betroffen, weil die Rössligasse infolge ihrer Bedeutung als Durchgangsstrasse früh breit angelegt war. Innerhalb dieser Strukturen sind aber nur noch wenige Häuser erhalten geblieben, die materiell vor das 20. Jahrhundert zurückgehen.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde die aufgrund des schlechten Zustands immer dringender werdende Erneuerung von Belag und Werkleitungen der Rössligasse mehrfach kontrovers diskutiert, wobei sich die Kontroversen auf politischer Ebene insbesondere um den Einbezug in die «Begegnungszone» (Dorfplatz – Schmiedgasse – Webergässchen) mit den entsprechenden Umgestaltungen drehten. Nachdem zwei Projekte 2017 und 2021 in Referendumsabstimmungen gescheitert waren, genehmigte der Einwohnerrat Ende 2021 als «Basisvariante» eine Sanierung ohne wesentliche Umgestaltungen und insbesondere ohne Pflasterung.<sup>4</sup>

FA

## Rössligasse 2 (seit 1978)

1977/78 wurde die südliche Eckliegenschaft Baselstrasse/Rössligasse, das frühere Gasthaus zum Rössli mit der alten Adresse Baselstrasse 58, neu überbaut. Sie ist seither im Grundbuch als Rössligasse 2 verzeichnet. Diese Adresse tragen auch das Geschäftslokal im Eckbereich, das seit 1996 eine Pizzeria beherbergt, und der an der Rössligasse gelegene Zugang zum Wohnteil in den Obergeschossen. Das ganz auf die Baselstrasse ausgerichtete Ladenlokal, in das der Discounter Denner eingemietet ist, hat jedoch weiterhin die Postadresse Baselstrasse 58. Zur Geschichte der Liegenschaft und des Gasthauses zum Rössli siehe Baselstrasse 58 / Rössligasse 2.

SH

1 Siehe dazu und zum Folgenden Häuser in Riehen 2 (2000), S. 64.

2 Vgl. Peter Bolliger: Das Riehener Quellwassersystem. In: RJ 1984, S. 150–161.

3 RZ, 25. März 1937.

4 RZ, 3. Dezember 2021.